

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1852

3.6.1852 (No. 150)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 150.

Donnerstag den 3. Juni

1852.

Bekanntmachung.

Die Abfahrt des Zweibrücker Eilwagens von hier ist in Folge höherer Weisung vom 5. d. M. an auf 6 Uhr Morgens festgesetzt worden, wovon das Publikum in Kenntniß gesetzt wird.
Karlsruhe den 1. Juni 1852.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

v. Kleudgen.

vd. Bernbacher.

Gefunden und bei der Polizei deponirt:

Ein Watist-Taschentuch mit eingesticktem Namen „Sophie Mayer“. — Ein Aushängeschild. — Ein Kinderstrohhut. — Ein Schleier. — Ein Kanapeefuß. — Eine Elle Futterleinwand. — Ein Taschentuch, worin einige Kreuzer Geld eingebunden. — Ein Geldbeutel mit etlichen Kreuzern. — Mehrere Schlüssel.

Verein zur Belohnung treuer Dienstboten.

Nach §. 16 der Statuten werden die beiden geprüften Rechnungen nebst einer Summarischen Uebersicht der Verwaltung und des Vermögensstandes zur Kenntniß der Vereinsmitglieder gebracht.

I. Auszug

aus den Rechnungen von Ende Mai 1849 bis Ende Mai 1851.

a) Im Rechnungsjahre 1850/51 wurden dem Verein zwei außerordentliche Geschenke gemacht, und zwar: durch Herrn Oberrechnungsrath Keller von ungenannter Hand 50 fl. und durch Herrn Amortisationskassen-Direktor Scholl mit der Bezeichnung G. am Sophientage 26 fl.

b) Im Jahre 1850 meldeten sich 41 Dienstboten, welche alle für Preiswürdig erkannt wurden; darunter:
23 zum ersten,
21 zum zweiten,
6 zum dritten und
1 zum vierten Male.

c) Im Jahre 1851 meldeten sich 47 Dienstboten, von welchen aber 2 wegen nicht voller 6 Dienstjahre zurückgewiesen werden mußten, die andern 45 erhielten den Preis, und zwar:

25 zum ersten,
14 zum zweiten,
4 zum dritten und
2 zum vierten Male.

d) Die Zahl aller bisher vom Verein belohnten Dienstboten, beiderlei Geschlechts, beträgt 801 Personen und der Kostenaufwand dafür nach der 1850r Rechnung in Summa 6,977 fl. 23 kr.

II. Summarische Uebersicht

über die Einnahmen und Ausgaben pro 1850/51.

a. Einnahme.

1) Eintrittsgelder und Anmendung von Dienstboten	150 fl. — fr.
2) Jahresbeiträge	261 fl. 21 fr.
3) Heimbezahlte Kapitalien	200 fl. — fr.
4) Bezahlte Zinsen	166 fl. 47 fr.
5) Geschenke und Vermächtnisse	76 fl. — fr.
6) Kassenrest pro 1849/50	46 fl. 40 fr.
	<hr/>
	900 fl. 48 fr.

b. Ausgabe.

1) Kapitalanlagen	340 fl. — fr.
2) Belohnungen an 45 Dienstboten in Geld	
für 25 zum ersten Male à 3 fl. — fr.	75 fl.
für 14 zum zweiten Male à 5 fl. — fr.	70 fl.
für 4 zum dritten Male à 8 fl. — fr.	32 fl.
für 2 zum vierten Male à 11 fl. 20 fr.	22 fl. 40 fr.
	<hr/>
	199 fl. 40 fr.
	<hr/>
	539 fl. 40 fr.

inval.

inval.

inval.

	Uebertrag:	539 fl. 40 kr.
	63 fl. 54 kr.	
	158 fl. 55 kr.	
für Andachtsbücher		
für Medaillen		222 fl. 49 kr.
3) Verwaltungskosten:		35 fl. 4 kr.
a) Druck- und Buchbinderkosten		38 fl. 48 kr.
b) Einzugsgebühr und Verrichtung der Vereinsgeschäfte		64 fl. 27 kr.
4) Kassenrest		900 fl. 48 kr.

III. Vermögensstand.

Das Vermögen besteht nach der 1850r Rechnung in:	3461 fl. 43 kr.
a) Kapitalien	45 fl. 54 kr.
b) Zinsrückstand	64 fl. 27 kr.
c) Kassenrest	3572 fl. 4 kr.

Nach der 1849r Rechnung betrug dasselbe 3593 fl. 28 kr., mithin Verminderung 21 fl. 24 kr. Da nach den Statuten die Geschenke und Vermächtnisse, sowie die Hälfte der Kapitalzinsen zum eisernen Fond zu schlagen sind, aber durch die vielen in den beiden letzten Jahren stattgefundenen Preisbewerbungen nicht möglich wurde, indem die Jahresbeiträge und häufigen Zinsen, aus welchen eigentlich die Preise vertheilt werden sollen, nicht hinreichend waren, so verminderte sich derselbe, statt sich zu vermehren, auch in diesem Jahre (1850/51) und zwar um das obige Deficit von 21 fl. 24 kr.

IV. Mitgliederzahl.

Die Zahl der Mitglieder war am Ende Mai 1850	236
Neu zugegangen sind	19
	255
Abgegangen sind:	
durch Tod	8
durch Wegzug	5
durch freiwilligen Austritt	6
	19
Verbleiben auf Ende Mai 1851	236 Mitglieder

Karlsruhe den 1. Juni 1852.

Der Verwaltungsrath.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Fahrnisversteigerung.] Im Haus Nr. 10 des innern Zirkels, im dritten Stock, wird Freitag den 4. Juni, Früh 9 Uhr, durch Unterzeichneten verschiedenes Schreinwerk, als: Tische, Kommode, nußbaumene Bettladen; ferner Küchengeräthe und sonst allerlei Hausrath gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 2. Juni 1852.

N. Wagner.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 33 ist im Hintergebäude im zweiten Stock ein Logis auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen; ebendasselbst ist auch ein möblirtes Zimmer im zweiten Stock, vornenheraus, sogleich oder auf den 1. Juli zu beziehen.

Amalienstraße Nr. 9 sind auf den 23. Juli zwei kleine Mansardenzimmer zu vermieten; auf Verlangen kann auch Küche, Keller u. dazu abgegeben werden.

Amalienstraße Nr. 33 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres hierüber im Hinterhaus.

Erbprinzenstraße Nr. 31 ist im untern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 4—5

Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammern, und kann auf den 23. Juli bezogen werden. Näheres im Laden daselbst.

Herrnstraße Nr. 28, auf dem katholischen Kirchenplatz, sind zwei freundliche Zimmer mit Bett und Möbel sogleich zu vermieten.

Herrnstraße Nr. 35, zunächst dem Museums-garten, ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller, Holzplatz u. s. w., auf den 23. Juli beziehbar, zu vermieten. Näheres hierüber im Laden.

Herrnstraße (neue) Nr. 58 ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in zwei bis drei Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. Juli bezogen werden. Näheres im Vordergebäude.

Karlsstraße Nr. 2 ist wegen Wegzug von hier ein Logis im 2. Stock, bestehend in 3 ineinandergehenden Zimmern, einem großen Mansardenzimmer, einer Magdkammer, Küche, Speicher, Keller, Holzremise nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, zu vermieten, und kann auf den 23. Juli, auch etwas früher, oder auf den 23. Oktober bezogen werden.

Karlsstraße Nr. 13, im Eckhaus, sind zwei Wohnungen, die eine im zweiten Stock mit 3 Zimmern und Küche, die andere im dritten Stock mit 4 Zimmern, Küche nebst allen übrigen Erfordernissen sogleich oder auch später zu vermieten.

Ritterstraße Nr. 10 ist ein Mansardenlogis, bestehend in einem großen Zimmer, Kammer, Küche und sonstigen Erfordernissen, an eine kleine Familie auf den 23. Juli zu vermieten.

Bähringerstraße (neue) Nr. 17 ist ein tapezirtes Zimmer, sowie ein Mansardenzimmer, beide unmöblirt, sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Bähringerstraße Nr. 68 ist ein Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder auf den 1. Juni zu vermieten.

Et der neuen Herren- und Blumenstraße Nr. 4 ist im 2. Stock ein möblirtes Zimmer an einen ledigen Herrn zu vermieten.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das schon bei Kindern gedient hat, waschen und putzen kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet auf Johanni einen guten Dienst. Näheres Langestraße Nr. 169 im untern Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das kochen, waschen, putzen, Kleider machen, bügeln und sonst feinen Arbeiten und häuslichen Geschäften vorstehen kann, wünscht auf Johanni einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 235 im Hintergebäude.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf kommendes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der neuen Bähringerstraße Nr. 36 im zweiten Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf Johanni einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen in der Steinstraße Nr. 27 im zweiten Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, schön waschen und putzen, sowie auch im Garten arbeiten kann, wünscht auf kommendes Ziel einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen, putzen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Johanni einen Dienst; auch könnte dasselbe sogleich eintreten. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 27, zwei Stiegen hoch.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches etwas kochen kann, im Stricken, Nähen, Bügeln, sowie in sonstigen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht auf Johanni einen Dienst als Zimmermädchen oder in einer stillen Haushaltung zu erhalten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 18 im dritten Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Ein reinliches Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, wünscht auf Johanni einen ordentlichen Platz. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 22 im untern Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches schon mehrere Jahre in Wein- und Bierhäusern als Köchin war und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht auf Johanni wieder eine solche Stelle zu erhalten. Näheres zu erfragen in der kleinen Spitalstraße Nr. 16 zu ebener Erde.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf kommendes Ziel einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen in der Lyceumsstraße Nr. 2 im untern Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches schön nähen, bügeln und auch kochen kann, sowie in häuslichen Geschäften erfahren ist, sucht auf Johanni einen Dienst. Zu erfragen in der Lammstraße Nr. 7.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten gerne unterzieht, wünscht auf Johanni einen Dienst. Zu erfragen in der Stephaniensstraße Nr. 7.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen und spinnen kann, auch sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich oder auf nächstes Ziel einen Dienst. Zu erfragen Langestraße Nr. 87 im zweiten Stock.

Kapitalgesuche.

Gegen mehr als doppelte Versicherung an Grundstücken werden Kapitalien von 200, 225, 400, 450, 500, 550, 600, 700, 750, 1400, 1800, 2000, 3000 und 9500 fl. zu leihen, sowie Obligationen von 100 und 200 fl. von pünktlichen Zinszahlern zu cediren gesucht. Die betreffenden Verlagscheine und Obligationen liegen zur gefälligen Einsicht kleine Herrenstraße Nr. 17 im Hintergebäude.

Eine gesunde, mit den besten Zeugnissen versehene Schenkamme, die mit Kindern gut umzugehen weiß, sucht eine Stelle. Wo? erfährt man im Kontor dieses Blattes.

Ein gebildetes Mädchen von anständigen Eltern, welches deutsch und französisch spricht, wünscht auf Johanni eine Stelle als Jungfer oder Bonne, oder auch in einem Laden; dasselbe würde auch mit einer fremden Herrschaft auf Reisen gehen, und ist im Stande, Kindern im Französischen und Deutschen Unterricht zu geben; auch wird mehr auf gute Behandlung als auf großes Salair gesehen. Näheres Waldhornstraße Nr. 5.

Ein gutes Bett, ein sehr starkes Bettkanapee und ein vorzüglicher Blech-Backofen sind billig zu verkaufen: Lindenstraße Nr. 8, im untern Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Frische Mineralwasser:

Ludwigsbrunner in ganzen Krügen,
 Enser Kränchen in ganzen u. halben Krügen,
 Selterfer in ganzen und halben Krügen,
 Petersthaler in ganzen Flaschen, ganzen und halben Krügen,
 Nippoldsauer in ganzen Flaschen, ganzen und halben Krügen,
 Griesbacher in ganzen Flaschen,
 Langenbrücker in ganzen und halben Krügen,
 Saischücker,
 Pilnaer, } halbe Krüge Bitterwasser,
 Friedrichshaller, }
 sämmtlich von neuester Füllung.

Jak. Ammon.

Ruhrer Steinkohlen.

Unterzeichnete zeigt hiermit ergebenst an, daß bei ihr vor dem Ruppurrerthor in Karlsruhe erste Qualität Ruhrer Schmiedekohlen, sowie Stückkohlen und vorzüglicher Coaks zu billigen Preisen abgegeben werden.

Justina Luz.

Anzeige.

Jeden Tag von Morgens 5 bis 7 Uhr, Nachmittags von 11 bis 1 Uhr und Abends von 5 bis 7 Uhr steht ein Fuhrwerk am Karsthör um Wasch auf die Bulacher Bleiche zu führen, der Korb voll zu 4 kr.; auch können Bestellungen zum Abholen in der Waldbornstraße Nr. 53 gemacht werden.

Anzeige.

Im Gasthaus zur Stadt Heidelberg wird guter Wein verzapft, der Schoppen zu 3 kr.

Rheinwasserwärme

vom 1. d. M.
Morgens 6 Uhr: 14 Grad,
Abends 6 Uhr: 14 Grad.

H. Stamm.

Katholische Kirchenmusik.

Heute Abend präzis 6 Uhr ist Probe von Neukomm's Messe für Sopran und Alt.

W. Kallivoda.

Die Blätter, welche das so sehr beneidete von B.... nach R..... gereifte Bouquet umgaben, sind weder Borretsch, Salat- noch Rettigblätter, sondern Schlüsselblümchen-Blätter. Dies zur Nachricht Denjenigen, die Interesse an der Sache nehmen.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Lautenwald, Registrator v. Konstanz. Frä. Amalie und Emma v. Seidlitz v. Dresden. Hr. Hellmer, Gastw. m. Sohn v. Muschbach. Hr. Fecht, Prof. v. Lahr.

Englischer Hof. Hr. Baron v. Ladenberg, k. preuss. Gesandtschafts-Attaché v. Berlin. Hr. Fromberg, Hofrath v. Freiburg. Hr. Gebhard, Hofrath v. Lahr. Hr. Staudenmaier, geb. Rath und Prof., Hr. Dr. Baumstark, Prof., Hr. Schmidt u. Hr. Mayer, Hofräthe v. Freiburg. Herr Meloni, Rent. v. Turin. Marquis Doria, Rent. m. Bed. v. Rom. Herr Barry, Rathschreiber v. Kottweil. Herr Krämer, Kfm. mit Fam. von Straßburg. Herr Möllers, Rent. m. Gat. von Genf. Hr. Wood, Rent. m. Fam. v. London. Hr. Desjovier, Rent. u. Hr. Collin, Propt. mit Fam. v. Paris. Hr. Colburne, Rent. v. Liverpool. Herr Thibötter, Kfm. v. Ebersfeld. Hr. Büchle, Kfm. v. Ludwigsburg. Frä. Göring v. Basel. Hr. Groß, Partik. von Offenburg. Hr. Willert, Rent. v. Lüttich.

Erprinzen. Hr. G. Young, Mitglied des britischen Parlaments mit Fam. u. Bed. a. England. Frau Burkhart mit Fam. u. Bed. v. Basel. Hr. Dr. Ganzes mit Fam. a. Schleswig. Hr. Dr. Burkhart v. Neuenhof. Hr. Baron v. Stosingen v. Freiburg.

Goldener Adler. Hr. Strey, Kfm. v. Worms. Hr. Wildmann, Rathschreiber v. Rastatt. Hr. Hübert, Mechaniker v. Straßburg. Hr. Gels, Zimmermst. v. Freudenthal.

Goldenes Kreuz. Hr. Heidelberger, Part. v. Mainz. Hr. Bellesheim, Part. v. Bingen. Herr Lehn, Kfm. von Frankfurt. Hr. Keyser, Kfm. v. Worms. Hr. Isaac, Kfm. v. Frankenthal. Herr Lohmey, Kfm. von Barmen. Herr

Lieber Wilhelm!

Weil Du so ordnungsliebend bist,
So geh nach Deiner Weißzeugkist
Und zähle alle Stückchen ab,
Vielleicht fehlt eine Zipfelfapp,
Oder, wenn es net so ist,
Hat Mazus got Dein Foulard verwischt.

Todesanzeige.

Entfernten Freunden und Bekannten widmen wir die Trauerkunde, daß unser innig geliebter Gatte, Vater, Schwiegersohn und Bruder, der Großh. Regierungsrevisor Limberger, nach einem 5wöchentlichen Lungenleiden heute Nacht sanft im Herrn entschlafen ist, und bitten um stille Theilnahme.

Karlsruhe den 2. Juni 1852.

Die Hinterbliebenen.

Einladung.

Gestern Abend verschied der Großh. Regierungsrevisor H. Limberger, Wehrmann der 2. Compagnie. Die Wehrmänner der Karlsruher Bürgerwehr werden hiermit eingeladen, dem Verstorbenen das letzte Ehrengelächte zu geben.

Versammlungsort am Trauerhause, neue Waldstraße Nr. 83, Abends 7 Uhr.

Karlsruhe den 2. Juni 1852.

Der Hauptmann.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

2. Juni	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 9	27" 10,5"	Südwest	unwölkt
12 " Mitt.	+ 15	27" 11,5"	"	"
6 " Abds.	+ 14½	27" 11,5"	"	"

Dppenheimer, Kfm. v. Baghäusel. Hr. Aberti, Kfm. von Mannheim. Hr. Ottinger, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Adrian, Part. mit Schwester v. Mainz.

Goldener Ochse. Herr Kliffelbrecht, Kfm. von Offenbach. Hr. Kaufmann, Kfm. von Neckarelz. Hr. Hausch, Kfm. mit Gattin v. Ludwigsburg. Herr Weitz, Kfm. von Breslau. Hr. Maier, Kfm. v. Eßlingen. Hr. Geisel, Bijoutier m. Gat. v. Mühldhausen.

Rothes Haus. Hr. Kleiner, Expeditör v. Heidelberg. Hr. Gerlach, Assistent von Neufreistett. Herr Baumann, Gastw. mit Tochter von Stuttgart. Hr. Leiz, Kfm. von Mannheim.

Weißer Bär. Herr Haller, Part. v. Kallingsheim. Hr. Albert, Beamter v. Neustadt. Hr. Zittel, Kfm. von Eutingen. Hr. Armbruster, Kfm. v. Rehl. Hr. Gingenbach, Ingenieur v. Kolmar. Hr. Bohrer, Dr. v. Basel. Herr Bräuninger, Gastw. v. Rastatt. Hr. Fischer, Partik. mit Gat. v. Haltingen. Herr Klein, Hdm. v. Emmendingen. Hr. Pfeifer, Fabr. v. Pforzheim. Frä. Moosbrugger und Frau Blausner v. Renzingen.

Zähringer Hof. Herr Bennek, Kaufm. von Falkau. Hr. Langloß, Kfm. v. Freudenberg. Hr. Weisbach, Kfm. v. Berlin. Hr. Haller, Kfm. v. Zofingen. Hr. Meyer, Kfm. u. Hr. Andre, Musikalienhdl. v. Frankfurt. Hr. Thoma, Bezirksgerichtschreiber m. Gat. v. Landau. Hr. Homberger, Kfm. v. Darmstadt. Hr. Weir, Part. v. Berlin.

In Privathäusern.

Bei Orchesterdirektor Wisenmann: Frä. Ernestine und Auguste Nösgen, Hr. H. Wisenmann v. Pforzheim und Frau Giesen v. Müllheim. — Bei Revisor Bohm: Fräul. Lindauer v. Straßburg. — Bei Hofmusik Drück: Fräul. Baur v. Stuttgart. — Bei Auditor Willinger: Frau Dr. Müstler v. Freiburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehe. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.